Reformierte Kirchgemeinde Köniz: Mitte I Niederscherli I Oberwangen I Spiegel I Wabern

Die Entstehung der Welt

Pfarrerin Janine Liechti über die zwei Schöpfungsberichte aus theologischer und historischer Sicht sowie den Bezug zur Gegenwart (Teil 1)

Janine Liechti, warum brauchen Menschen eine Erklärung, wie die Welt entstanden ist?

Um ihre Lebenswelt besser zu verstehen. Die beiden biblischen Schöpfungserzählungen (Genesis 1,1-2,4a und Genesis 2,4b-3,24) berichten davon, dass das Chaos endlich ein Ende nimmt und Gott anfängt zu schaffen und zu lenken und das Leben der Menschen so wurde, wie sie es wahrnahmen. Es gehörte dazu, dass jedes Volk seine Schöpfungsgeschichte(n) hatte. Sie gab den Menschen Halt und Identität. Wir wissen heute viel mehr über das Entstehen eines menschlichen Lebens als die Menschen damals. Aber dieser Wunsch, mehr zu sein als eine Aneinanderkettung verschiedener Basen, verbindet uns mit ihnen. Unabhängig davon, wie die Welt entstanden ist und welchen Anteil daran Gott hatte, sehne auch ich mich danach, dass mein Leben und Sein im Hier nicht beliebig

Weshalb sind die Schöpfungsberichte miteinander verwoben in der Bibel?

Die gesamte Bibel besteht aus Tausenden von Textschichten und -fragmenten, die immer wieder überarbeitet wurden, um sie zu einem Ganzen werden zu lassen. Dass Menschen laufend Teile betont, weggelassen oder hinzugefügt haben, erkennt man auch heute noch, wenn man verschiedene deutsche Übersetzungen vergleicht. Da tun sich zum Teil theologische Abgründe auf. Aber ja, es ist so: Man könnte Genesis 1-3 fast in einem Guss lesen, obwohl die ältere Schöpfungsgechichte (Genesis 1,1-2,4a) nach der jüngeren (Genesis 2,4b-3,24) kommt und nicht umgekehrt.

Worin sind uns die beiden Schöpfungstexte fremd?



Im ersten Schöpfungsbericht überträgt Gott den Menschen die Verantwortung für die Natur. | Foto: Pixabay.com



Janine Liechti, Pfarrerin

Der erste Schöpfungsbericht beschreibt eine sehr einfache Welt, in der alles reibungslos läuft. Das würden wir uns heute vermutlich manchmal wieder so wünschen, hat aber wenig mit unserer Realität zu tun. Der zweite Schöpfungsbericht ist wie ein Mythos oder ein Märchen. Im antiken Orient war es normal, weisheitliche Texte in dieser Form zu erzählen. Heute haben wir den Sinn für das Geheimnisvolle, das Verborgene verloren. Es zählen die Fakten und alles, was man nicht nach einmaligem Lesen verstanden hat, erscheint fragwürdig. Aber genau darum geht es! Die Texte der Bibel sind nicht absolut, sondern höchst fragwürdig. Sie laden geradezu dazu ein, sie zu hinterfragen, zu überprüfen und mit der eigenen Lebenswirklichkeit abzugleichen.

In Genesis 1,28 überträgt Gott dem Menschen die Verantwortung für die Natur und die Tiere. Wie nimmt Weil die Landtiere und die Mender Mensch diese Verantwortung heute wahr?

Gerade durch die öko-feministische Theologie und die Befreiungstheologie hat die Thematik der Schöpfungsbewahrung, der Klimaveränderung und der Nachhaltigkeit auch zunehmend in Kirche und Gemeinde ihren Platz. Ich denke, es gibt zwei Bewegungen. Einerseits achten immer mehr Menschen darauf, wie viele Ressourcen sie brauchen und wie sie möglichst wenig auf Kosten anderer leben können. Andererseits steckt das «immer mehr» tief in uns drin. Das sehen wir vielerorts auch in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung und der Bodenbewirtschaftung.

Genesis 1,29 besagt, dass Gott dem Menschen die Pflanzen als Nahrung übergibt. Sollte der Mensch sich vegetarisch ernähren?

schen sich den Lebensraum teilten, wurde auch geklärt, wer was isst. Den Menschen wurden Getreide und Früchte zugeteilt. Alle Lebewesen sollten Teil einer gewaltlosen Ordnung sein – einer Ordnung, in der wir zwar als

Menschen die Verantwortung für die Schöpfung tragen, aber dadurch keine hierarchisch höhere Position einnehmen sollten. Die Menschen damals hatten strenge Speisegebote. Tiere waren vor allem Nutztiere für Milch und Wolle sowie für die Feldarbeit. Aber ja, letztlich wurde auch das Fleisch verzehrt. Nur Opfertiere durften nicht gegessen werden. Interessant ist, dass das Verbot, Tiere zu essen, bereits bei Noah

(Gen 9,3) wieder aufgehoben

wird. Es gibt also auch dazu

keine eindeutige Antwort.

Interview: Pamela Ilgner

Genesis 1,1-2,4a

Der erste Schöpfungsbericht (Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde ...) entstand während des babylonischen Exils (597-538 v. Chr.), vermutlich in den Kreisen der ehemaligen Jerusalemer Priesterschaft. Meist wird die Priesterschrift, die Quelle von Gen 1,1-2,4a, um 550 v. Chr. datiert. Der formelhafte Stil unterstreicht den ordnenden Charakter der Geschichte. Das bestehende Tohuwabohu soll beseitigt werden. Die Lebensräume (Luft, Wasser, Land) werden benannt und Pflanzen, Tiere und Menschen werden diesen zugeteilt.

Genesis 2,4b-3,24

Früher datierte man die Ouelle vom zweiten Schöpfungsbericht (Paradies und Sündenfall) um 950 v. Chr.; mittlerweile gibt es daran begründete Zweifel. Klar ist, dass Genesis 2-3 deutlich vor Genesis 1,1-2,4a geschrieben wurde. Über die Autorenschaft kann nichts Verlässliches gesagt werden. Wie eine Fabel enthält die zweite Schöpfungsgeschichte verschiedene Grundwahrheiten, beispielsweise die Tatsache, dass wir nicht in einer heilen Welt leben.

Raum für Gedanken

Göttliche **Momente**



Yvonne Mühlematter (36), Informationsbeauftragte Kirchgemeinde Köniz

Je mehr ich denke, desto schwerer fällt es mir zu glauben, zu vertrauen und mich treiben zu lassen. Mein Intellekt zweifelt und zaudert, stellt Fragen und forscht. Manchmal wünschte ich mir, ich hätte ein Schatzkästchen voller Zuversicht und (Gottes) Vertrauen. Eine kleine Truhe, die ich jederzeit öffnen und die guten Gefühle einem Kleid ähnlich überziehen kann. So einfach ist es aber nicht.

Was ich im Alltag vergeblich suche mit dem Verstand, finde ich (immerhin, zum Glück) in der Natur. Es ist ein herrlich leichter Zustand, zartrosa und sanft, aber auch tiefblau wie das Meer und leuchtend wie die Sonnenblume. Oder wie ein Windhauch, der über meine Arme streicht. Besonders stark spüre ich dieses Gefühl in der Wüste. Auch deshalb zieht es mich immer wieder in diese unwirtliche Gegend, die mich alles intensiv wahrnehmen lässt: Die funkelnden Sterne am Firmament, das Knirschen des Sandes unter den Füssen, der würzige Geruch der Natur oder das Lichtspiel der Sonne in der Dämmerung. In der Wüste verstummt nicht nur der äussere Lärm. Auch die inneren Stimmen kommen zur Ruhe. Das Denken weicht dem «Sein». Meine Schatztruhe öffnet sich und ich weiss: Es gibt mehr als das Sicht- und Erklärbare zwischen Himmel und Erde. Gott ist in mir und um mich und alles wird gut.

Uns allen wünsche ich einen Sommer mit vielen göttlichen und leichten Momenten auch und gerade im (bisweilen hektischen) Alltag.

Impressum

Kirchgemeinde Köniz

Präsident Kirchgemeinderat

Andreas Amstutz, 031 978 31 31, andreas.amstutz@kg-koeniz.ch

Verwaltung

Buchenweg 23, 3097 Liebefeld 031 978 31 31, info@kg-koeniz.ch

Postanschrift

Kirchgemeindeverwaltung Köniz Postfach 589, 3098 Köniz

Redaktion reformiert.köniz Yvonne Mühlematter, 076 297 46 74.

Layout reformiert.köniz Hüseyin Tugal, info@macfly.ch

kommunikation@kg-koeniz.ch

Kirchliche Vielfalt erleben mit Film, Literatur und Musik

Die «Lange Nacht der Kirchen» ist vorgesehen für Ende Mai 2021

igentlich hätte die «Lange Nacht der Kirchen» bereits 2020 stattfinden sollen. Aus bekannten Gründen musste sie verschoben werden wie so viele andere Anlässe auch. Sofern es die epidemiologische Lage erlaubt, wird der Event am 28. Mai 2021 durchgeführt.

Die «Lange Nacht der Kirchen» findet zeitgleich in mehreren europäischen Staaten statt. Schweizweit nehmen Kirchgemeinden aus verschiedenen Sprachregionen und neun Kantonen teil. Sämtliche Anlässe sind kostenlos. Das Programm ist et-

was kleiner, da coronakonform. Einen Besuch wert sind die Veranstaltungen aber trotzdem; sie sind «klein, aber fein».

In Köniz wurde die «Lange Nacht der Kirchen» ökumenisch konzipiert. Die Anlässe finden ab 18 Uhr (weitgehend) zeitlich aufeinander abgestimmt in den Kirchen von Köniz, Liebefeld und Spiegel statt. Melanie Pollmeier, Pfarrerin im Kirchenkreis Spiegel und verantwortlich fürs dortige Angebot, erhofft sich von der «Langen Nacht der Kirchen», «dass Kirchen als Orte erscheinen, die einladend sind,

warm und gastfreundlich. Ich wünsche mir, dass Menschen sich willkommen fühlen und ein neues Wahrnehmen von Kirchräumen und kirchlichen Angeboten erleben. Dass Kirchen in den Mittelpunkt einer kulturellen Nacht gestellt werden, offenbart ihr eigentliches Potenzial», betont die Pfarrerin.

INFO www.langenachtderkirchen.ch

Aktuelle Informationen zu den Anlässen in der Kirchgemeinde Köniz: www.kg-koeniz.ch «Lange Nacht der Kirchen»: 28. Mai, Gemeinde Köniz

Wer war nochmal Stephanus?

18–19 Uhr, Stephanuskirche Spiegel: Betrachtung und Erklärung des Stephanusfensters von Felix Hoffmann. 21 Uhr, Pfarreizentrum St. Josef, Mit Pfarrerin Melanie Pollmeier.

Film-Literatur-Musikabend Ab 19.30 Uhr, St. Josef Köniz: Film Die beiden Angebote können unab-

und Novelle erzählen in plastischen Bildern von Erfindungen, die schon erfunden wurden.

19.30 Uhr, Kirche St. Josef, Köniz: formationen siehe Seite 14 Novelle von Volker Mohr; Lesung mit Orgelmusik. Mit kleinem Apéro. Mitwirkende: Anne Seiterle, Spre-

cherin; Dominik Nanzer, Sprecher; Elie Jolliet, Orgel; Christine Vollmer, Moderation.

Köniz: Film «Der Erfinder» von Kurt Gloor, mit Bruno Ganz.

hängig voneinander besucht werden. Live-Podcast 21.30 Uhr, Kirche Köniz, mehr In-

Orgelstunde(n)

23 Uhr, Thomaskirche Liebefeld, mehr Informationen siehe Seite 14

Mai 2021

reformiert köniz

www.kg-koeniz.ch

Mitte | Auf Wiedersehen

Ein Gedicht zum Abschied

dieu sage ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, die Sie mich in der Funktion als Pfarrerin (und Sozialdiakonin) in der Kirchgemeinde Köniz erlebt und begleitet haben.

Ende Mai verlasse ich die Kirchgemeinde Köniz, um mich als Spitalseelsorgerin im Bürgerspital in Solothurn zu engagieren. Ich freue mich sehr auf diese anspruchsvolle Tätigkeit. Trotzdem lasse ich vieles zurück, was mich sehr erfüllt hat während der vergangenen acht Jahre, seit ich als Pfarrerin im ehemaligen Kreis Schliern-Köniz gestartet bin. Vor allem sind dies lieb gewonnene Menschen, die mir wohlwollend begegnet sind: Seien dies Kreiskommissionsmitglieder, Kolleg*innen und Mitarbeitende, freiwillig engagierte Frauen und Männer, Kirchgänger*innen oder Menschen, die ich im Rahmen von Kasualien oder eines Seelsorgegesprächs begleitet oder die ich auf der Strasse im Dorf oder der Stadt getroffen habe.

Ich möchte Ihnen allen herzlich danken für die wertvolle Zusammenarbeit, für die bereichernden Begegnungen in schönen wie in leidvollen Stunden. Gerne möchte ich ein Gedicht mit Ihnen teilen, das mich seit der Jugendzeit begleitet. Lilli Mühlherr (Wahrsein ist leise. Chabrey:



Dendron Verlag, 1989) hat es geschrieben; es heisst «wahrsein ist leise».

wahrsein
ist leise
ungetarnt
durch den sprachmantel
scheinbarer sicherheit

wahrsein
ist sachte
ungeformt
durch die windzunge
vermeintlicher
wirklichkeit

Ich wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen für Ihren weiteren Lebensweg. Und sage Ihnen: à Dieu.

Béatrice Müller, Pfarrerin

Mitte | Informationen aus der Kirchenkreiskommission (KKK)

Personelle Änderungen und Konfirmation 2021

Pfarrerin Müller verlässt die Gemeinde, Jürg Wermuth neu in der KKK

Adieu, Béatrice Müller

Liebe Beatrice, seit 1. Januar 2013 arbeitest du als Pfarrerin in unserer Kirchgemeinde in den Kirchenkreisen Köniz und Schliern, später im Kreis Mitte.

Dein Arbeitsfeld hat sich in den Jahren deiner Tätigkeit gewandelt und war äusserst vielseitig. Begonnen hast du mit Schwerpunkt KUW, dann ist die Familienarbeit hinzugekommen. Hier hast du mit viel Herzblut die Sommerlager durchgeführt und viele Kinder begeistert. Ihnen hast du die Vielfalt und Schönheit unserer Landschaft in Gottes Schöpfung gezeigt. Alles war immer bis ins letzte Detail geplant und sorgfältig vorbereitet. Später hast du dein Pensum aufgestockt und bist ins sozialdiakonische Arbeitsfeld mit Schwerpunkt Altersarbeit eingestiegen. Pfarramt und Sozialdiakonie konntest du mit Leichtigkeit verknüpfen.

Die vielen Feiern und Gottesdienste, die Sommerlager und Altersferien, die ökumenischen Anlässe, die Freiwilligenarbeit etc., welche du geplant und durchgeführt hast, wurden sehr geschätzt und waren beliebt.

Mit deiner liebevollen, empathischen sowie einfühlsamen Art und Weise hast du das Vertrauen und die Herzen der Menschen in unserem Kirchenkreis gewonnen. Wir fühlten uns von





dir angenommen und durften uns dir anvertrauen. Von deinen tief fühlenden Gedanken liessen sich Zuhörer*innen immer wieder begeistern. Die ältere Generation verliert mit dir eine vertrauensvolle, liebe Seelsorgerin, und in der Behördenarbeit werden wir deine verlässliche Arbeit vermissen.

Wir danken dir für dein grosses, persönliches Engagement und Wirken in unserem Kirchenkreis und wünschen dir für deine Zukunft alles Liebe und Gute sowie Gottes Segen.

Willkommen, Jürg Wermuth An einer ausserordentlichen Kirchenkreisversammlung vom 7. März 2021 ist Jürg Wermuth in die Kirchenkreiskommission

Mitte gewählt worden. Jürg

Wermuth ist verheiratet und Va-

Liebefeld und war schon in verschiedenen Funktionen als Freiwilliger in unserem Kreis tätig. So war er etwa anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums der Thomaskirche für die Finanzen verantwortlich. Auch in der Kirchenübernimmt kreiskommission er - seinem beruflichen Hintergrund entsprechend - dieses wichtige Ressort. Wir danken Jürg Wermuth herzlich für seine Bereitschaft, in der Kommission mitzuwirken und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

ter zweier Kinder. Er wohnt im

Konfirmation in Kleingruppen Im Jahr 2021 sind Konfirmationsgottesdienste in gewohnter Weise nicht möglich. Nur persönlich Eingeladene können vor Ort dabei sein. Die Unterrichtenden haben in Absprache mit Jugendlichen, Eltern und Verant-

wortlichen der Kirchgemeinde Ideen und Formen entwickelt, um doch noch eine unvergessliche Feier möglich zu machen.

Im Kirchenkreis Köniz Mitte lassen sich dieses Jahr 33 Jugendliche konfirmieren. Die Konfirmationen werden in kleinen Gruppen à fünf Konfirmandinnen und Konfirmanden gefeiert. An den Konfirmationssonntagen feiern wir so drei Gottesdienste nacheinander. Die Katechetinnen Jasmin Altermatt, Maria Keller und Pfarrer Michael Stähli leiten die Konfirmationsgottesdienste.

Die Unterrichtenden und die Kreiskommission Mitte wünschen allen Jugendlichen einen guten Abschluss der KUW und Gottes Segen auf den weiteren Wegen.

Mitte | Lange Nacht der Kirchen

Podcast und Orgelstunde(n)



In der Kirche Köniz gibt es Antworten ... | Foto: B. Bieri

Live-Podcast

Kirche Köniz, 21.30 Uhr: Live-Podcast mit Dino und Stego. Sie führen ein Gespräch mit einem Gast zum Thema «Identität der reformierten Kirche» und haben Fragen auf alle deine Antworten. Das Gespräch wird in der Kirche Köniz vor Publikum geführt und live übertragen.

Orgelstunde(n)

Thomaskirche Liebefeld, 23 Uhr: Mit einer abwechslungsreichen Orgelstunde rundet Elie Jolliet den Abend ab. Falls es die Situation zulässt, folgt danach eine lange Nacht der Orgel. Lauschen sie sitzend, stehend oder liegend den Klängen (Yogamatte oder etwas Ähnliches mitnehmen). Bedienen Sie sich: Es gibt Tee, Kaffee und Gebäck. Leiden Sie mit dem ermüdenden

Organisten mit und schlagen Sie sich mit ihm die Nacht um die Ohren: Um 7 Uhr gibt es frische Gipfeli und Kaffee.

Aktuell ist die Durchführung wegen der Corona-Pandemie ungewiss. Bitte informieren Sie sich zeitnah im Internet: www.kg-koeniz.ch oder www. kirchenmusik-koenizmitte.ch.

PI

kostenlos

• INFO Fr, 28.5., ohne Anmeldung und

Programm Stephanuskirche Spiegel und katholische Kirche St. Josef, Köniz, sowie allgemeine

Informationen siehe vorherige Seite

Mitte | Tagesausflug und Sommerlager

Für ältere und jüngere Menschen

Besuch des Pfahlbauer-Museums und erlebnisreiche Ferien im Gantrisch



Das Pfahlbauer-Museum in Hauterive. | Foto: B. Hildebrandt

Tagesausflug 60plus an den Neuenburgersee

Wir hoffen, dass sich die Corona-Lage entspannt und wir am Donnerstag, 27. Mai, unseren Tagesausflug durchführen können.

Das Programm im Detail: Wir reisen mit dem Car von Liebefeld nach Hauterive und besuchen das Pfahlbauer-Museum Laténium. Im dazugehörigen Café mit Seesicht verpflegen wir uns, danach folgt ein kleiner Rundgang mit Führung im Park. Anschliessend bringt uns der Car nach Neuenburg, wo wir das Schiff nach Portalban nehmen. Direkt am See geniessen wir das Mittagessen. Bei schönem Wetter legen wir auf der Rückfahrt einen Halt an einem Aussichtspunkt ein.

• INFO

Treffpunkt um 8.45 Uhr bei der Thomaskirche Liebefeld. Abfahrt um 9 Uhr. Ankunft Thomaskirche Liebefeld circa 17 Uhr. Kosten Fr. 85.– für Car, Führung und Mittagessen (ohne Getränke)

Anmeldung (bis Mo, 17.5.): online unter www.kg-koeniz.ch (unter Kirchenkreis Mitte) oder Formular schicken an: Sozialdiakonie, Buchenweg 21, 3097 Liebefeld

Auskunft: Sozialdiakonin Britta Hildebrandt, 031 978 31 63 oder britta.hildebrandt@kg-koeniz.ch

Angemeldete werden informiert, falls der Tagesausflug nicht stattfinden kann. Aktuelle Infos finden Sie zudem unter www.kg-koeniz.ch



Sterne, wohin das Auge blickt. | Foto: Martin Mutti, Sternwarte Uecht

Sommerlager für Kinder der 3. bis 6. Klasse

Soooo cool! Vom 8. bis 11. August 2021 gehen wir wieder ins Sommerlager! Dieses Jahr dreht sich alles um die Sterne. Bei Neumond hoffen wir auf einen prächtigen Nachthimmel über dem Gantrischgebiet, sodass wir den unendlich weiten Sternenhimmel bestaunen können. Spielen und Wandern, Kochen und Basteln sowie weitere Aktivitäten erwarten uns. Das Vorbereitungsteam (zwei Frauen und zwei Männer) freuen sich schon jetzt auf eine tolle Zeit mit euch. Also nichts wie los und sichert euch einen Platz.

Wir werden in der Stockhütte wohnen. Natürlich hat es auch in diesem Jahr ein Pingpongtisch, ein Töggelikasten und eine Spielwiese für uns. Die Kosten des Lagers betragen pro Kind 160 Franken (für das zweite Kind der gleichen Familie 145 bzw. für das dritte Kind 130 Franken). Subventionen sind möglich, melden Sie sich bei uns.

PD

INFO

Die Anmeldungen werden nach deren Eingang berücksichtigt. Mindestens zwölf Kinder müssen sich anmelden, damit wir das Lager durchführen können. Die Teilnehmerzahl ist auf 22 Kinder beschränkt. Auf Anfrage dürfen auch jüngere Geschwister (1. oder 2. Klasse) teilnehmen. Auskunft/Anmeldung (bis Sa, 26.6.): Pfarrerin Barbara Brunner Frey, 031 978 31 66 oder barbara.brunner@kg-koeniz.ch Mai 2021 reformiert.köniz www.kg-koeniz.ch

Niederscherli | Konfirmationen

«Üsi Zuekunft» und

«s'Guete gseh»

Niederscherli | Abenteuerlager

Für neugierige und mutige Kinder

ir wagen es und pla-nen ein Sommerlager! In der letzten Ferienwoche (7. bis 13. August) erleben wir gemeinsam mit der Gsteig-Inter-Kirchgemeinde laken (Wilderswil) ein grosses Abenteuer: Wir übernachten im Lagerhaus Alpenblick in Schwarzenegg und werden uns viel bewegen, spielen, basteln und werken. Das Thema des Lagers ist ein gut gehütetes Geheimnis und wird erst vor Ort

Janine Liechti, Pfarrerin

INFO

Geleitet wird das Lager von Sozialdiakon Remo Liechti (Wilderswil) und Pfarrerin Janine Liechti (Niederscherli) zusammen mit einem langjährigen und motivierten Team.

Für unser Abenteuer suchen wir neugierige, mutige Kinder von der 1. bis 6. Klasse.

Auskunft: Pfarrerin Janine Liechti, 031 978 32 06, janine.liechti@kg-koeniz.ch oder www.kg-koeniz.ch

Wie sieht die Zukunft aus? | Foto: Pixabay.com

uch dieses Konfjahr war turbulent und - mehr als uns lieb – von der Corona-Situation geprägt. Statt KUW- und Jugendgottesdiensten feierten wir kleine Feiern im

Rahmen des Unterrichts. Statt Konflager verbrachten wir in Niederscherli Konftage. Anstelle der Stadtführung durch Zürich und des Kletterparks ging es auf die Kartbahn und in die Adventure Arena. Als Klasse eine Konfirmation vorzubereiten, deren Durchführung und Form ungewiss ist, ist anspruchsvoll und verlangt allen Beteiligten viel Flexibilität, Motivation und Kreativität ab. Umso schöner war es für uns Unterrichtende zu sehen, mit wie viel Elan die Ju-

gendlichen ihre Konfirmationen

planten. Und mit welchem Ver-

ständnis sich deren Familien auf

die verschiedenen Konf-Szenarien eingestellt haben. Die Klasse von Christina Horber hat sich mit dem Konfthema «üsi Zuekunft» beschäftigt. Etwas, das mit dem Ende der obligatorischen Schulzeit immer viele Fragen aufwirft, aber erst recht in der jetzigen Zeit. Und meine Klasse hat sich für das Thema «s'Guete gseh» entschieden. Ein starkes Statement! So Gott und Corona wollen, feiern wir am 9. und 30. Mai Konfirmation in Niederscherli. Schon heute möchten Christina Horber und ich uns bei unseren tollen Konfirmand*innen für das Konfjahr, ihr Vertrauen und ihren grossen Einsatz für die Konfirmationen bedanken. Wir wünschen euch von Herzen alles Gute für eure Zukunft und Gottes Segen auf eurem Weg.

Janine Liechti, Pfarrerin

Niederscherli | Pfarrvertretung

Darf ich mich vorstellen?



Pfarrvertreter Dr. Andreas Losch. | Foto: zVg

b Mai bis Ende Jahr bin ich Ihr Pfarrvertreter. Ich komme aus dem Ruhrgebiet, einer städtischen Region, freue mich aber sehr auf den dörflichen Charakter Niederscherlis. In die Schweiz gekommen bin ich für eine Stelle bei den Weltraumforschern der Uni Bern, eine kleine Verbindung besteht immer noch. In der Schweiz gefällt es mir ausserordentlich gut, Berndeutsch fange ich aber erst zu lernen an. Zwei Bücher sind mir besonders wichtig: das «Buch der Natur» und die heilige Schrift. Ich glaube, was die Wissenschaft über die Welt erfährt, auch darin verbirgt sich Gottes Willen, weil die Welt ja Gottes Schöpfung ist. Am deutlichsten erlebe ich Gott in der menschlichen Begegnung. Auf meinem Lebensweg habe ich verschiedene Bereiche unserer

Gesellschaft kennengelernt, aber der Glaube und dessen Reflexion bleiben meine Leidenschaft. Ich freue mich aufs Predigen, aber auch darauf, der Gemeinde zuzuhören. Ein Jahr habe ich in Jerusalem gelebt. Selbstverständlich erscheint es mir daher, auch die jüdischen Wurzeln unseres Glaubens ernst zu nehmen, davon werde ich bei einem kleinen Bildungsprojekt erzählen. Wenn Sie mich kennenlernen wollen, nehmen Sie doch mal an einem Gottesdienst teil (in der Kirche oder online, solange uns das Virus noch plagt). Ich tauche schon auch mal im Bistro auf. In meinem Dienst möchte ich mir Zeit für die Menschen nehmen und gerade so einen Akzent in unserer heutigen so hektischen Zeit

Andreas Losch, Pfarrvertreter

Niederscherli | Träffpunkt Scherli

«Zäme redä, spile, lache us zfride ha»

7ir haben die beiden Wohnwagen aus ihrem Winterschlaf geholt sowie geputzt, geplant und renoviert. Nun ist es so weit: Wir starten in unsere zweite Saison. Die zwei Wohnwagen stehen wiederum auf dem Parkplatz des Kirchgemeindehauses Niederscherli und warten auf euch: auf Jung und Alt, Familien und Alleinstehende, Paare und Jugendliche. Alle sind willkommen, unsere unterschiedlichen Angebote in Anspruch zu nehmen und bei uns zu verweilen, ganz nach un-

serem Motto «Zäme redä, spile, lache us zfride ha».

Informationen zu unserem Verein «Träffpunkt Scherli» sowie zu unseren Aktivitäten gibt es auf unserer Homepage (siehe unten). Die Daten und das Programm werden laufend aktualisiert. Wir freuen uns auf euch!

Vorstand Träffpunkt Scherli

INFO

www.träffpunktscherli.ch

Oberwangen | Konfirmation

Ein Funke Glaube, Liebe und Hoffnung

Im Vorfeld der Konfirmation spricht Katechet Hans-Martin Kromer über die kirchliche Unterweisung und die Herausforderungen bei der Glaubensvermittlung

Hans-Martin Kromer, welche auch ein Grundwissen im Blick Auswirkungen hatte Corona auf die KUW?

Die grösste und bedauerlichste Folge war, dass das viertägige Konflager im Oktober nicht stattfinden konnte. Mit seinen breit gefächerten Aktivitäten stellt dieser überregionale Event für viele Schülerinnen und Schüler eigentlich das Highlight der gesamten kirchlichen Unterweisung dar. Andere Termine, die ebenfalls aus der Planung gestrichen werden mussten, waren ein Ausflug ins Haus der Religionen und der Besuch eines Jugendgottesdienstes in einer anderen Kirchgemeinde. Weitere erschwerende Faktoren waren und sind etwa die Maskenpflicht und das Singverbot. Dennoch konnten fünf Einheiten an Wochenenden sowie die Besuche des Jugendtreffs «Ice Age» durchgeführt werden.

Sie begleiten die Klasse seit vier Jahren. Welche Themen haben Sie behandelt?

Ich habe mit den Schülerinnen und Schülern u. a. biblische Texte, das Vaterunser, das Kirchenjahr oder Lebensziele durchgenommen. Einmal haben wir uns auch mit den wichtigsten Weltreligionen befasst. In der heutigen multikulturellen Gesellschaft finde ich es wichtig, dass

auf andere Glaubensrichtungen und Religionen vorhanden ist.

nen draussen durchgeführt?

Ja, letztes Jahr gingen wir z. B. auf den Friedhof in Oberwangen. Das Ziel war die Auseinandersetzung mit dem Tod und der Vergänglichkeit unseres menschlichen Lebens. Ich wollte den Jugendlichen vermitteln, dass es wichtig ist, die Gefühle von Trauer und Schmerz zuzulassen und nach Möglichkeit darüber zu sprechen. Ich habe das Thema im christlichen Kontext erläutert und dabei auch eigene Erfahrungen mit einfliessen lassen.

Die Konfirmation steht bevor. Wie wird sie ablaufen?

Abgesehen vom Wegfall des Gemeindegesangs wird der Ablauf relativ klassisch sein. Bei der Einsegnung wird der Konf-Spruch vorgetragen und die Konfirmandinnen und Konfirmanden erhalten ihr ausgewähltes Konf-Bild. Wie die jungen Menschen aber das Thema «Brave and Free» konkret umsetzen werden, kann ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht sagen, da der Vorbereitungstag erst bevorsteht. Bei der Gestaltung der Inhalte möchte ihnen so viel Freiraum



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Katechet Hans-Martin Kromer. | Foto: zVg

wie möglich lassen. Der Gottesdienst soll jugendlich, frisch und farbig werden dürfen.

Wie können die Jungen «abgeholt» und für den Glauben begeistert werden?

Hierzu gibt es leider kein Standardrezept, da jede Klasse und jeder Mensch anders ist. Aber meiner Meinung nach ist es hilfreich, authentisch zu sein und den Jugendlichen mit Offenheit und Respekt zu begegnen. Ich versuche eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen, indem ich mit Verständnis auf deren Lebenssituation eingehe und auch mein persönliches Ringen mit Glaubensfragen kommuniziere. Darüber hinaus achte ich bei der Planung der Lektionen auf abwechslungsreiche und attraktive Vermittlungsformen.

Welche Schwierigkeiten stellen sich bei der Vermittlung?

Ich stelle fest, dass die Kirche im Leben vieler junger Menschen nicht mehr zentral ist und dass die Inhalte des Glaubens oft nicht so ankommen, wie wir dies erwarten. Liegt das vielleicht an den Inhalten selbst

oder daran, dass der Glaube zuhause kaum mehr ein Thema ist? Man muss allerdings berücksichtigen, dass sich die Jugendlichen in einer herausfordernden und entscheidenden Phase ihres Lebens befinden: Schulabschluss oder -übertritt, Berufswahl, Pubertät, erste Liebe da hat der Glaube nun mal nicht oberste Priorität. Und angesichts des breiten Freizeitangebotes hat es die Kirche in der heutigen Zeit ohnehin sehr schwer. Wenn es uns Katecheten aber gelingt, ein Funke Glaube, Liebe und Hoffnung zu vermitteln und kleine Häppchen Wissen und Traditionen in die nächste Generation hinüberzuretten, dann dürfen wir dankbar sein.

Welche Themen beschäftigt die Jugend von heute?

Corona, Gerechtigkeit, Klimaschutz, die persönliche Zukunft und viele weitere. Inmitten von Fragen, Ideen, Unsicherheiten und Ängsten sehe ich gleichwohl immer wieder das innere Bedürfnis durchschimmern, Antworten zu finden und dem Leben einen tieferen Sinn zu geben.

> Interview: Stephan Ruch, Journalist

Konfirmationsfeiern

Konfirmiert werden diese neun jungen Menschen: Bienz Joëlle, Brand Lars, Herren Noëmi, Jehle Linard, Jöhr Silvan, Kaufmann Silja, Perler Alina, Spycher Anna, Thierstein Leonie. Der Kirchenkreis Oberwangen wünscht den Konfirmandinnen und Konfirmanden ein schönes Fest und auf ihrem weiteren Lebensweg viel Freude sowie Gottes Segen.

Do, 13.5., Kirche Oberwangen: 1. Gottesdienst: 9–10.15 Uhr 2. Gottesdienst: 10.45-12 Uhr

KIRCHENKREIS

MITTE

Bitte informieren Sie sich vorgängig bei den Organisatoren oder unter www. kg-koeniz.ch.

GOTTESDIENSTE

Sa, 1.5., 17 Uhr

Stephanuskirche Spiegel: Taizéfeier

So, 2.5., 10 Uhr

Thomaskirche: «Selbsterkenntnis in der Seelsorge». Mit Verabschiedung von Pfarrerin Béatrice Müller. Mit Pfarrer Jürg-Sven Scheidegger; Pfarrerin Barbara Brunner Frey; Elie Jolliet, Orgel. Anmeldung: juerg-sven. scheidegger@kg-koeniz.ch

So, 9.5., 9.30 Uhr*

Kirche Köniz: Konfirmationsgottesdienst der 9. KUW-Klasse Köniz. Pfarrer Michael Stähli; Barbara Däppen; Elie Jolliet, Orgel

Do, 13.5., 10 Uhr

Thomaskirche: Gottesdienst an Auffahrt mit Abendmahl. Pfarrer Michael Stähli; Elie Jolliet, Orgel

So. 16.5.. 10 Uhr*

Thomaskirche: Konfirmationsgottesdienst der 9. KUW-Klasse Liebefeld. Katechetin Maria Keller; Elie Jolliet, Orgel

So, 23.5., 10 Uhr

Kirche Köniz: Gottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl. Pfarrer Jürg-Sven Scheidegger; Elie Jolliet, Orgel

Fr, 28.5., 14.30 Uhr

tilia Köniz: Pfarrerin Christine Rupp Senften; Elie Jolliet, Klavier

So, 30.5., 9.30 Uhr*

Kirche Köniz: Konfirmationsgottesdienst der 9. KUW-Klasse Schliern. Katechetin Jasmin Altermatt; Elie Jolliet, Orgel

*Die Konfirmationsgottesdienste sind wegen Corona nicht öffentlich, sondern nur für Eingeladene

Ökumenische Vesper

Fr, 7./14.5., 19–19.30 Uhr, kath. Kirche St. Josef; Fr. 21./28.5., Chor ref. Kirche Köniz. Info: Rosmarie Michel, 031 971 66 19

Kollekte

Die Monatskollekte Mai geht an Hope Korea. Die Konfirmationskollekten

werden von den Konfirmationsklassen bestimmt

KINDER/JUGEND

roundabout

Di (ausser Schulferien), 18.30-20 Uhr, Murrihuus. Für Mädchen von 10 bis 20 Jahren. Leitung: Nadine Wick, 078 956 44 88

Chiuche ungerwägs mit de Chlyne

Sa, 8.5., 10 Uhr, Thomaskirche. Pfarrerin Béatrice Müller; Pfarrerin Barbara Brunner Frey und Elie Jolliet, Musik

ERWACHSENE

Gymnastik im Murrihuus FitGym

Do, 8.30-9.30 Uhr. Kräftigen, bewegen, dehnen und entspannen mit Musik Fit bleiben im Alter

Do, 9.30-10.30 Uhr. Sanfte Gymnastik, grösstenteils sitzend. Mit Maria Schröter. Info: 031 971 68 60 oder Sozialdiakon Amir Gharatchedaghi

Spaziergruppe Thomas

Info: Regina Weber, 031 971 57 77

Kochkurs 2021 – gesunde Basisernährung mit Michèle Frey

Sa, 1.5., 10-15 Uhr, Küche Ritterhuus Köniz. Spinat, Spargel, Rhabarber. Die ersten Früchte und Gemüse sind reif. Wir kreieren leichte und farbenfrohe Gerichte und entdecken, welche wichtigen Inhaltstoffe die verschiedenen Farben liefern. Fr. 75.-. Anmeldung: Sozialdiakonin Britta Hildebrandt, 031 978 31 63, britta. hildebrandt@kg-koeniz.ch

Frauentreff – Besuch der über 500 Jahre alten Mühle Schönenbühl

Mi, 5.5., 8.40 Uhr, Treffpunkt Bahnhof Bern; 8.53 Uhr, Zugabfahrt nach Kerzers. Postauto Liebestorf Sternen, Wanderung der Bibera entlang zur Mühle (ca. 30 Min.). Führung Mühle: Fr. 10.pro Person (www.muehleschoenenbuehl.ch). Picknick, anschl. zu Fuss nach Kriechenwil (30 Min.). Die Wanderung kann fortgesetzt werden durch das Naturschutzgebiet Auried und der Saane entlang nach Laupen (ca. 1 Std.). Rückfahrt ab Kriechenwil oder Laupen. Anmeldung: Brigitte Kuhn, 031 971 49 43, musikuhn@bluewin.ch

Strickgruppe

Mi, 5./19.5., 14.30-16.30 Uhr, Stube Murrihuus

Café littéraire

Di, 11.5., 19.30-22 Uhr, Cheminéezimmer Liebefeld. Info: Britta Hildebrandt, Sozialdiakonin

Mittagessen am Dienstag

Di, 18.5., 12 Uhr, Thomaskirche, grosser Saal. Anmeldung (bis Mi, 12.5.): Sozialdiakonin Britta Hildebrandt

Wandergruppe Thomas

Di. 18.5. Info: Wanderleiter Franz Widmer, 056 622 92 37 oder 079 458 77 63, franzwidmer@gmx.net

Nachmittag 60plus

Mi, 19.5., 14 Uhr, Ritterhuus Köniz. Anmeldung: Inés Cánepa, Sozialdiakonin

Tagesausflug

Do, 27.5., Ausflug an den Neuenburgersee. Anmeldung (bis 17.5.): Sozialdiakonie, Buchenweg 21, 3097 Liebefeld. Mehr Infos siehe Seite 14. Auskunft zum Programm: Sozialdiakonin Britta Hildebrandt, 031 978 31 63, britta. hildebrandt@kg-koeniz.ch

Pasta-Zmittag

Fr, 28.5., 12 Uhr, Murrihuus. Preis pro Person Fr. 5.-; Kinder bis 10 Jahre gratis. Anmeldung (bis Mi, 26.5., mittags): 031 978 31 53, amir.gharatchedaghi@ kg-koeniz.ch oder 031 978 31 54, jasmin.altermatt@kg-koeniz.ch

Jassen und Spielen

Fr, 28.5., 13.30-16 Uhr, Stube Murrihuus. Info: Sozialdiakone Jasmin Altermatt oder Amir Gharatchedaghi

FÜR ALLE

Teile – der kostenlose Kleidertausch

Mi-Fr, 9-18 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz. Info: Sozialdiakonin Maria Kel-

Die Seele im Mittelpunkt: Kursreihe Achtsamkeit - Meditation - Flow

Für Angemeldete: Di, 4./11./18.5., 19-20.30 Uhr, Ritterhuus Köniz, Rittersaal. Leitung: Simon Stähli. Info: Michael Stähli, michael. Pfarrer staehli@kg-koeniz.ch

Die Seele im Mittelpunkt: Einführung ins Herzensgebet

Di, 25.5., 19-20.30 Uhr, Murrihuus. Anmeldung: Regula Willi, 031 333 33 14, wimu@bluewin.ch

Themenreihe «Die Seele im Mittelpunkt»: Weitere Daten siehe Website der Kirchgemeinde Köniz

KULTUR/MUSIK

Chor «Stimm dich froh»

www.stimmdichfroh.ch. Info: Christine Lüthi, 079 301 77 81

Gospelchor Liebefeld

Probedaten: www.gospelchor-liebefeld.ch

ThomasChor Köniz

Probedaten: www.thomaschor.ch. Info: Elie Jolliet, Kirchenmusiker

Ensemble 7

So, 2.5., 17 Uhr, Kirche Köniz. Kammermusik mit Werken von Purcell, Telemann, J.S. Bach und W.A. Mozart. Anmeldung: 031 978 31 81 oder elie. jolliet@kg-koeniz.ch

Orgelstunden

Fr, 28.5., 23 Uhr, Thomaskirche. Mit einer abwechslungsreichen Orgelstunde rundet Elie Jolliet die «Lange Nacht der Kirchen» ab. Falls es die Situation zulässt, folgt danach eine «Lange Nacht der Orgel». Anmeldung: 031 978 31 81 oder elie.jolliet@kg-koeniz.ch

Solange die Erde steht

So, 30.5., 17 Uhr, Thomaskirche Liebefeld. Kammermusikkonzert mit Werken von Bach, Bonis, Messiaen, Ravel und Bloch, im Rahmen der ökumenischen Konzertreihe «Solange die Erde steht». Mitwirkende: Richard Henschel (Sprecher); Gabrielle Brunner (Violine); Patrick Demenga (Violoncello); Elie Jolliet (Orgel). Anmeldung: 031 978 31 81 oder elie.jolliet@kg-koeniz.ch

Informationen zu den Konzerten: Aushang Schaufenster oder www. kirchenmusik-koenizmitte.ch

MEDITATION/SPIRITUALITÄT

Stille am Abend – Meditation

Do, 13./27.5., 18.30-19 Uhr, Thomaskirche. Info: Pfarrerin Ruth Werthmüller-Albrecht

Christliche Meditation

Mi, 19.5., 19.15-20.45 Uhr, Murrihuus. Info: Regula Willi, 031 333 33 14

FREUD/LEID

Bestattungen

Arthur Leuthold, 1931, Köniz; Elfriede Merz-Altorfer, 1925, Köniz; Margrit Joss-Rieder, 1939, Spiegel; Werner Steiner, 1935, Köniz; Christian Hofer, 1940, Köniz; Käthi Salzmann-Reist, 1933, Wabern

KONTAKTE

Barbara Brunner Frey, 031 978 31 66 Béatrice Müller, 031 978 31 46 Christine Rupp Senften, 031 978 31 65 Jürg-Sven Scheidegger, 031 978 31 45 Michael Stähli, 031 978 31 55 Ruth Werthmüller-Albrecht, 031 978 31 75

KUW-Team

Jasmin Altermatt, 031 978 31 54 Sibylle Helfer, 031 978 31 68 Maria Keller Stähli, 031 978 31 56 Michael Stähli, 031 978 31 55

Sozialdiakonie

Jasmin Altermatt, 031 978 31 54 Inés Cánepa, 031 978 31 44 Christine Egli, 031 978 31 43 Amir Gharatchedaghi, 031 978 31 53 (Stv.) Britta Hildebrandt, 031 978 31 63 Maria Keller Stähli, 031 978 31 56

Kirchenmusik

Elie Jolliet, 031 978 31 81

Sigristendienst

Reto Beyeler, Christian Brütsch, Stephan Leuenberger, 031 978 31 49 Liebefeld

Reto Beyeler, Susanne Humbel, Beat Röthlisberger, 031 978 31 69

Hans-Ulrich Stettler, 031 978 31 59

Vermietungen/Reservationen

Elie Jolliet,031 978 31 81 Liebefeld Susanne Humbel, dienstags, 031 978 31 69 Ritterhuus Köniz

Kulturhof-Schloss Köniz, 031 972 46 46, info@kulturhof.ch

Barbara Zbinden, 031 972 39 29

Administration

Beatrice Bieri, Sonja Murri, 031 978 31 40

Blog www.kirchejetzt.ch Facebook Thomaskirche Liebefeld Instagram @ref_kirchenkreis_mitte Mail kks.mitte@kg-koeniz.ch; socialmedia-kirchenkreismitte@kg-koeniz.ch

Kirche Köniz

Muhlernstrasse 1,3098 Köniz Ritterhuus Köniz Muhlernstrasse 5, 3098 Köniz **Murrihuus Schliern**

Muhlernstrasse 230, 3098 Schliern Thomaskirche Liebefeld

Buchenweg 21, 3097 Liebefeld

KIRCHENKREIS

NIEDERSCHERLI

GOTTESDIENSTE

So, 2.5., 9.30 Uhr

So, 9.5., 9.30 Uhr

Pfarrerin Janine Liechti; Pfarrer Andreas Losch; Elisabeth Schaerer, Orgel

Konfirmation. Pfarrerin Janine Liechti;

Do, 13.5., 9.30 Uhr

Sibylle Leutenegger, Orgel

Auffahrt. Pfarrer Andreas Losch; Hans Peter Graf, Orgel; Diane Pauvert, Harfe

So, 16.5., 9.30 Uhr

Pfarrer Andreas Losch; Sibylle Leutenegger, Orgel

Pfingsten. Pfarrer Andreas Losch; Elisabeth Schaerer, Orgel; Nik Loosli,

So, 23.5., 9.30 Uhr

Tenor So, 30.5., 9.30 Uhr Konfirmation. Katechetin Christina

Horber; Hans Peter Graf, Orgel

Bei Anlässen in der Kirche besteht eine Maskenpflicht. Anmeldung erwünscht (bis am Vortag, 12 Uhr) bei der entsprechenden Pfarrperson/Katechetin), aber auch ohne Anmeldung sind Sie herzlich willkommen! Personenobergrenze: 50. Corona-bedingte Änderungen werden auf der Webseite des Kirchenkreises publiziert und können beim Pfarrteam erfragt werden

KINDER/JUGEND/FAMILIE

Frühlings-Kindertanzen

Mi, 12.5., 16 Uhr, Kirchgemeindehaus (je nach Wetter draussen; gute Schuhe mitbringen). Hüpfend begrüssen wir den Frühling. Eine kleine Geschichte rundet das Tanzen ab. Info/Leitung: Sozialdiakonin Barbara Fingerle Indermühle

Gschichte-Chischte für Kinder

Mi, 26.5., 16 Uhr, Kirche. Ab ca. 5 Jahren. Geschichten erleben, singen, spielen, tanzen. Info/Leitung: Sozialdiakonin Barbara Fingerle Indermühle

Familien-Spatz: pilgernd gemeinsam unterwegs

Sa, 29.5., 10-16 Uhr. Auf einem Familien-Spaziergang erwandern wir die

Umgebung. Verpflegung aus dem Rucksack, bräteln, entdecken und spielen. Anmeldung (bis 21.5.): barbara.fingerle@ kg-koeniz.ch

SENIOREN/55PLUS

Seniorennachmittag

Mi, 5.5., 14-17 Uhr, Kirchgemeindehaus. Anmeldung: Sozialdiakonin Alice Reber, 031 978 32 04

Wandergruppe 55+

Di, 11.5.: Melchnau-Hohwacht-Rohrbach. Leitung: Josef Rohrer, 031 971 53 71 oder 079 475 18 33; Hannes Zwahlen, 031 849 10 68 oder 079 718 16 29

Mittwochstisch

Mi, 12.5., 12 Uhr, Sternenberg Schlatt. Anmeldung: Sozialdiakonin Alice Reber, 031 978 32 04

PlouschTeam Scherli Velogruppe

Mi, 19.5.: Seftigen-Konolfingen-Tour: Leitung: Franco Zorzi, 031 849 08 13; Beat Haslebacher, 079 652 62 01

Kontaktnachmittag

Mi, 19.5., 14-17 Uhr, Kirchgemeindehaus. Anmeldung: Sozialdiakonin Alice Reber, 031 978 32 04

Spaziergruppe

Do, 27.5. Anmeldung: Erika Nobs, 031 849 07 49

FÜR ALLE

Einführungskurs «Enneagramm»

Do, 6./20.5.; 10.6., 19-22 Uhr; Sa, 19.6., 9-15 Uhr, Kirchgemeindehaus Niederscherli. Info: Sozialdiakonin Martina Hartmann, 031 978 32 13 (Mi/ Do) oder www.kg-koeniz.ch oder Flyer (liegen auf im Bistro)

KULTUR/MUSIK

Gospelchor

Siehe www.gospelchor-niederscherli.ch

Kirchenchor Bis auf Weiteres: Virtuelle Chor-

probe. Mehr Informationen: www. kirchenchor-niederscherli.ch

MEDITATION/SPIRITUALITÄT

Meditation des Tanzes

Do, 6.5., 8.45-10.45 Uhr, Kirche. Anmeldung: Rose-Marie Ferrazzini-Rui, 079 261 80 68

FREUD/LEID

Taufen

Bestattung

Yael Lea Friedli, 2020, Oberwangen; Arne Stockfleth, 2020, Niederscherli

Merz-Altorfer Elfriede, 1925, Könz

KONTAKTE Pfarrteam

Janine Liechti. 031 978 32 06 Andreas Losch, 031 978 32 05

Katechetik/Sozialdiakonie

Barbara Fingerle Indermühle, 031 978 32 03 Martina Hartmann, 031 978 32 13 Christina Horber, 076 541 80 40 Stefanie Kegel, 079 662 11 11 Alice Reber, 031 978 32 04

Sigristendienst

Fredrik Hill, Kerstin Wälti, 031 978 32 09

Administration Beatrice Weyermann, 031 978 32 01

Kirche Niederscherli/Kirchgemeindehaus Rifishaltenstrasse 8, 3145 Niederscherli

Bistro chiuche egge

Zur Station 5, 3145 Niederscherli

KIRCHENKREIS

OBERWANGEN

GOTTESDIENSTE

So, 2.5., 10 Uhr

10nach10. Pfarrerin Ulrike Schatz; Band; anschl. Imbiss; Kinderhüeti & Sunntigsträff

So, 9.5., 10 Uhr

Muttertag. Pfarrerin Ulrike Schatz; Esther Feindold, Musik; Kinderhüeti & Sunntigsträff

Do, 13.5., 9/10.45 Uhr

Auffahrt/Konfirmation. Katechet Hans-Martin Kromer; Pfarrer Karl Lukas Böhlen; Band. 1. Gottesdienst: 9-10.15 Uhr; 2. Gottesdienst: 10.45-12 Uhr

So, 16.5., 10 Uhr

Pfarrerin Ulrike Schatz; Damaris Roser, Musik; Kinderhüeti & Sunntigsträff

So, 23.5., 10 Uhr

Pfingsten mit Abendmahl. Pfarrer Karl Lukas Böhlen; Esther Feingold, Musik; Kinderhüeti & Sunntigsträff

So, 30.5., 10 Uhr

Pfarrerin Ulrike Schatz; Markus Reinhard, Orgel; Kirchencafé; Kinderhüeti & Sunntigsträff

Alle Gottesdienste finden in der Kirche Oberwangen statt. Anmeldung (bis am Vorabend um 17 Uhr): Sigrist Otto Jost, 031 978 32 29. Die Gottesdienste (ausser 13.5.) werden live übertragen: www.wangental-news.ch/livestream

Schutzkonzept: www.kg-koeniz.ch (Kirchenkreis Oberwangen; Publikationen)

KINDER/JUGEND/FAMILIE

Jugendgruppe*

Sa, 15.5., 19.15 Uhr; Fr, 28.5., 20.15 Uhr, KIZ Niederwangen. Info: Simeon Mathys, 079 385 99 52

Diese Anlässe finden wie gewohnt statt

IceAge, Info: David Berger, 079 716 90 69 / Jungschar, Info: Florian Kohli, 078 754 12 05 / Onside, Info: Sozialdiakon Sven von Gunten, 031 978 32 23 / roundabout, Info: Rahel Zürcher, 078 838 87 73

SENIOREN/55+

Wandergruppe

Mi, 5.5. Thörishaus Dorf 11.53 Uhr, Oberwangen 11.57 Uhr, Niederwangen 11.59 Uhr. Heimiswil-Lueg-Heimiswil (Wanderung ca. 2.5 Std.). Info: Peter Ochsé, 079 429 68 51

Nachmittagsprogramm*

Mi, 12.5., 14 Uhr, Kirchgemeindehaus Oberwangen. Die Zithergruppe mit Herz spielt und singt mit uns. Info: Sozialdiakon Markus Dolder

Gemeinsames Mittagessen*

Mi, 19.5., 11.30 Uhr, Restaurant Sternen, Thörishaus. Fr. 18.- inkl. Getränke/ Dessert. Anmeldung: Barbara Barmettler, 079 580 65 55

Handarbeiten*

Di, 25.5., 14 Uhr, Kirchgemeindehaus Oberwangen. Info: Käthi Strasser, 031 889 09 70

FÜR ALLE

Verabschiedung Elizabeth Kehl und Begrüssung Debora Grütter Elizabeth Kehl hat ihre Arbeit als Sigristin per Ende März beendet. Wir danken ihr herzlich für ihr Engagement und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und Gottes reichen Segen.

Ihre Nachfolgerin Debora Grütter heissen wir herzlich willkommen. Wir wünschen ihr viel Freude bei der Ausübung ihrer Tätigkeiten. Die Kreiskommission

Wochengebet

Di, 9-9.30 Uhr und Do 13.00-13.15 Uhr, KIZ Niederwangen. Info: Sozialdiakon Markus Dolder

KIZ-Café*

Di, 9.30-10.30 Uhr, KIZ Niederwangen. Bei Kaffee und Gipfeli die Gemeinschaft pflegen. Info: Käthi Strasser, 031 889 09 70

Raum der Stille über den Mittag

Do, 11.30-13.30 Uhr, KIZ Niederwangen. Sie können sich in gemütlicher Atmosphäre mit Selbstmitgebrachtem verpflegen oder eine Zeit der Ruhe im Raum der Stille geniessen. Info: Sozialdiakon Markus Dolder

Abend der Anbetung

Fr, 28.5., 20-22 Uhr, Kirche Oberwangen. Mit einer Poolband und Markus Dolder. Durchführung wegen Corona ungewiss. Info: Sozialdiakon Markus Dolder, 031 978 32 23, markus.dolder@ kg-koeniz.ch. Weitere Daten: 27.8. und 12.11.

*Durchführung abhängig von allfälligen Lockerungen der Corona-Massnahmen

KONTAKTE

Pfarrteam

Karl Lukas Böhlen, 031 978 32 25 Ulrike Schatz, 031 978 32 26

Sozialdiakonie

Markus Dolder, Pia Neuhaus, Sven von Gunten, 031 978 32 23

Sigristendienst/Vermietungen

031 978 32 29 (Otto Jost und Debora Grütter)

Administration

Cornelia Matthews, 031 978 32 21

Online

www.foerderverein-oberwangen.ch www.wangental-news.ch (Newsletter)

Kirche/Kirchgemeindehaus Oberwangen

Kirchenrain 6, 3173 Oberwangen **KIZ Kirchliches Zentrum Niederwangen**

Hallmattstrasse 96, 3172 Niederwangen

KIRCHENKREIS

SPIEGEL

Hinweis zur Durchführung: Gottesdienste dürfen wir mit bis zu 50 Personen feiern. Ob unsere übrigen Veranstaltungen im Mai stattfinden, ist zur Zeit des Redaktionsschlusses unklar. Bitte erkundigen Sie sich im Zweifelsfall bei der für den Anlass verantwortlichen Person.

GOTTESDIENSTE

Sa, 1.5., 17 Uhr

Taizé-Gottesdienst. Mona Spägele, Gesang und Klavier; Pfarrerin Melanie Pollmeier, Texte

So, 9.5., 10 Uhr

Konfirmationsgottesdienst. Konfirmandinnen und Konfirmanden; Katechetin Maria Keller Stähli; Anett Rest, Klavier

Do, 13.5., 10 Uhr

Gottesdienst an Auffahrt mit Abendmahl. Pfarrer Steffen Rottler; Anett Rest, Orgel

So, 16.5., 10 Uhr

Pfarrer Steffen Rottler; Christine Heggendorn, Orgel

So, 23.5., 10 Uhr

Konfirmationsgottesdienst an Pfingsten. Konfirmandinnen und Konfirmanden; Pfarrerin Melanie Pollmeier; Katechet Rolf Kopp; Anett Rest, Klavier

Fr, 28.5., 18-19 Uhr

Lange Nacht der Kirchen. Wer war nochmal Stephanus? Das Stephanusfenster unserer Kirche als politische Entscheidung. Pfarrerin Melanie Pollmeier

So, 30.5., 17 Uhr

Abendgottesdienst (ggf. mit der Möglichkeit der persönlichen Segnung). Pfarrerin Melanie Pollmeier; Christine Heggendorn, Orgel

KINDER/JUGEND

Schpieguträff

Mi, 5.5., 14-16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus und draussen. Analoges Spielangebot für Jungen und Mädchen, 5. Mehr Infos siehe Seite 18

bis 7. Klasse. Treffpunkt und Abschluss beim Kirchgemeindehaus. Dem Wetter entsprechende und für draussen geeignete Kleider mitbringen. Anmeldung (bis Mo, 3.5.): Jugendarbeiter Samuel Bertschinger, 076 480 07 84, samuel. bertschinger@kg-koeniz.ch

Summercamp

«go tell it to the mountain»

Mo, 12. bis Fr, 16.7., Aeschiallmi/ Aeschiried. Sommer-Erlebniscamp für Mädchen und Jungs ab der 5. bis zur 7. Klasse. Wir spielen und erleben Abenteuer, wandern und sitzen abends am Feuer, hören Geschichten und singen. Wir schauen einem Älpler beim Käsen über die Schulter und entdecken in lustigen Ateliers (Theater, Bogenschiessen, Alphorn blasen usw.) neue Fähigkeiten. Wir übernachten in einer Alphütte oder auch im Zelt draussen. Wir teilen Freude und haben Spass zusammen. Leitung: Samuel Bertschinger, Pädagoge/Jugendarbeiter der evang.-ref. Kirchgemeinde Köniz; Karin Friedli, Dipl. Sozialarbeiterin; Michel Cron, Sozialpädagoge. Kosten: Fr. 120.-. Anmeldung (bis Fr. 18.6.): Samuel Bertschinger, 076 480 07 84, samuel.bertschinger@kg-koeniz.ch.

ERWACHSENE

Literaturkreis

Do, 6.5., 19-21 Uhr, Kirchgemeindehaus, Kleines Zimmer. Lektüre: Schnee in Amsterdam von Bernard MacLaverty. Anmeldung: Pfarrerin Melanie Pollmeier, 031 978 32 46, melanie. pollmeier@kg-koeniz.ch

Männer treffen Männer

Fr, 21.5., 9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Cheminéezimmer. Persönlicher Austausch mit Teilete, zu der jeder etwas beiträgt. Anmeldung: Kurt Walther, 079 580 51 69

Damenrunde

Di, 25.5., 9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Cheminéezimmer. Angeregt durch einen Impuls aus Kunst oder Literatur beleuchten wir ein Thema. Anmeldung: Pfarrerin Melanie Pollmeier, 031 978 32 46, melanie.pollmeier@kg-koeniz.ch

SENIOREN/55PLUS

Mittagstisch

Mi, 5.5., 12.15 Uhr, Kirchgemeinde-

haus. Salat und Suppe, Hauptgang, Dessert sowie Getränke für Fr. 14.-. Anmeldung/Fahrdienst (bis Mo, 3.5.): Sozialdiakonin Olivia Schüpbach,

Bestattung

25.3.: Hansueli Gehri-Kummer, 1934, Spiegel

KONTAKTE

Pfarrteam

Steffen Rottler, 031 978 32 45

Olivia Schüpbach-Sanchez, 031 978 32 44

Administration/Reservationen

Doris Schneider, 031 978 32 41

Spiegelstrasse 84/80, 3095 Spiegel

KIRCHENKREIS

WABERN

Hinweis zur Durchführung: Situationsbedingt bitten wir Sie für die Gottesdienste um eine Anmeldung unter www.kwl-info.ch oder telefonisch bei den Pfarrpersonen. Ob unsere übrigen Veranstaltungen im Mai stattfinden, ist zur Zeit des Redaktionsschlusses unklar. Bitte erkundigen Sie sich im Zweifelsfall bei der für den Anlass verantwortlichen Person.

GOTTESDIENSTE

So, 2.5., 10 Uhr

Pfarrerin Sigrid Wübker; Magdalena Oliferko, Orgel

So, 9.5., 10 Uhr

Pfarrer Bernhard Neuenschwander; Felix Vögeli, Orgel

Do, 13.5., 10 Uhr

Gottesdienst zu Auffahrt mit Abendmahl. Pfarrer Bernhard Neuenschwander; Monika Urbaniak, Violine; Magdalena Oliferko, Orgel

So, 16.5., 10 Uhr

Pfarrerin Sigrid Wübker; Magdalena Oliferko, Orgel

So, 23.5., 10 Uhr

Neuen Schwung ins Leben bringen»: Gottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl. Pfarrerin Maria Fuchs Keller; Magdalena Oliferko, Orgel

So, 30.5., 10 Uhr

«Jesus segnet die Kinder»: Taufgottesdienst im Infozentrum Eichholz. KUW 3. Klasse; Pfarrerin Maria Fuchs Keller; Magdalena Oliferko, Piano. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt

KINDER/JUGEND

Gieleclub

Sa, 8.5., 18-21 Uhr, Jugendatelier Villa Bernau. Für Jungs, 5. bis 7. Schuljahr. Anmeldung: Jugendarbeiter Samuel Bertschinger, 076 480 07 84, samuel.bertschinger@kg-koeniz.ch

Summercamp

Siehe Kirchenkreis Spiegel

Offene Nähwerkstatt

ERWACHSENE

Do, 6./20.5., 18.30-21 Uhr, Altes Pfarrhaus. Anmeldung (bis am Vortag um 12 Uhr): Sozialdiakonin Eva Schwegler, 031 978 32 73, eva.schwegler@ Nachmittag 60+ (ökum.)

Lesekreis Johannes Tauler

Di, 11./25.5. (Predigt 34/35), 10.30-11.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Anmeldung: Pfarrer Bernhard Neuenschwander, 031 978 32 65, bernhard. neuenschwander@kg-koeniz.ch

SENIOREN/55+

Mittagstisch

Do, 6.5., 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus. An einen gedeckten Tisch sitzen und sich verwöhnen lassen. Anmeldung/Fahrdienst (bis Mi, 5.5., 12 Uhr): Sozialdiakonin Bettina Schwenk, 031 978 32 64, bettina.schwenk@kg-koeniz.ch

Spielnachmittag

Mi, 12.5., 14-16 Uhr, Kirchgemeindehaus. Jassen geht nicht, dafür machen wir Training fürs Gehirn! Neugierige sind herzlich willkommen. Mit Zvieri. Anmeldung (bis am Vortag um 12 Uhr): Sozialdiakonin Eva Schwegler, 031 978 32 73, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Theologischer Gesprächskreis

Di, 18.5., 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Anmeldung: Pfarrerin Maria Fuchs Keller, 031 978 32 66, maria. fuchs@kg-koeniz.ch

Aus dem Leben eines Benediktiners

Mi, 19.5., 14.30-16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Pater Markus Bär im Gespräch mit Pfarrer Bernhard Neuenschwander. Anmeldung (bis am Vortag um 12 Uhr): Sozialdiakonin Eva Schwegler, 031 978 32 73, eva. schwegler@kg-koeniz.ch

Frytig Zmorge

Fr, 28.5., 8.45 Uhr, Kirchgemeindehaus. Frühstück in geselliger Runde. Anmeldung (bis am Vorabend): Gertrud Pfau, 031 961 55 36 oder 079 321 96 577

FÜR ALLE

Frühlingsinitiativen

Info: Sozialdiakoninnen Eva Schwegler, 031 978 32 73, eva.schwegler@ kg-koeniz.ch und Bettina Schwenk, 031 978 32 64, bettina.schwenk@kg-koeniz. ch. Mehr Infos siehe Seite 18

MEDITATION/SPIRITUALITÄT

Stille Meditation für alle

Mi, 5./12./19./26.5., 17.30-19 Uhr, Kirche. Anmeldung: Pfarrer Bernhard Neuenschwander, 031 978 32 65, bernhard. neuenschwander@kg-koeniz.ch

031 978 32 44, olivia.schuepbach@ kg-koeniz.ch **FREUD/LEID**

Melanie Pollmeier, 031 978 32 46

Samuel Bertschinger, 076 480 07 84

Sigristendienst Ruth und Rolf Kopp, 031 978 32 49

Stephanuskirche/Kirchgemeindehaus

FREUD/LEID

Bestattungen

Wabern

25.3.: Käthi Salzmann-Reist, 1933, Wabern 12.4.: Rita Brawand-Friedli, 1931,

KONTAKTE

Pfarrteam/KUW

Pikettnummer, 031 978 32 78 Maria Fuchs Keller, 031 978 32 66 Bernhard Neuenschwander, 031 978 32 65 Sigrid Wübker, 079 936 17 57

Eva Schwegler, 031 978 32 73 Bettina Schwenk, 031 978 32 64

Sozialdiakonie

Sigristendienst Hans-Peter Muff, Andreas Seifert, 031 978 32 69

Samuel Bertschinger, 076 480 07 84

Administration/Reservationen

Doris Schneider, 031 978 32 61 Online

Infopage www.kwl-info.ch

Kirche/Kirchgemeindehaus Wabern Kirchstrasse 208/210, 3084 Wabern

Altes Pfarrhaus

Waldblickstrasse 26, 3084 Wabern

18 reformiert köniz Mai 2021 www.kg-koeniz.ch

Spiegel | Konfirmationen 2021

Nach wie vor gilt: Es bleibt alles anders



Konfirmanden während des Vorbereitungstags. | Foto: zVg

27 junge Menschen werden dieses Jahr im Kirchenkreis Spiegel konfirmiert. Die Vorbereitung auf die beiden Festtage im Mai war unter den Bedingungen der Pandemie anders als gewohnt. Wir konnten uns nur teilweise zum Unterricht treffen, das Konflager fiel aus und bei allen Begegnungen hielten wir Abstand und waren maskiert. Gleichzeitig bleiben die Themen der Jugendlichen dieselben: Sie sind auf dem Weg, erwachsen zu werden. Sie feiern sich selbst und ihre Zukunft. Und nicht zuletzt freuen sie sich auf den Segen, der ihnen im Gottesdienst zugesprochen wird. Immer wieder berühren mich die Jugendlichen: Ihre Ernsthaftigkeit, mit der sie Themen des Glaubens und der Kirche diskutieren, genauso wie ihr Humor, ihr Witz und ihr Charme.

Mit einer solchen nachwachsenden Generation können wir noch Hoffnung für die Welt haben. Melanie Pollmeier, Pfarrerin

Am 9. Mai werden konfirmiert: Lean Bachofner, Liv Bachofner, Livia Blank, Lisa Busch, David D'Angelo, Leonie Egger, Lisa Grogg, Anne Herren, Ava Howald, Joana Martin, Filip Pawluk und Rosanna Waldegg.

Am 23. Mai werden konfirmiert: Joel Bühlmann, Anne Brunner, Manuel Fröhlich, Michelle Gehri, Manon Giudicelli, Severin Jauernig, Sarah Jenk, Yanir Leuenberger, Nil Münger, Alina Schneeberger, Kai Stettler, Emily Troxler, Frederick Pollmeier, Joshua Wilkinson und Joel Wohlhauser.

Herzlichen Glückwunsch allen Jugendlichen, Eltern und Paten!

Spiegel | Jugendarbeit

Summercamp «go tell it to the mountain»



Samuel Bertschinger, Karin Friedli und Michel Cron (v.l.). | Foto: zVg

er Sommer und die Bergwelt rufen Mädchen und Jungs ab der 5. bis zur 7. Klasse, gemeinsam während fünf Tagen die Natur rund um die Aeschiallmi (bei Aeschiried) zu entdecken. Wir spielen und erleben Abenteuer, wandern und sitzen abends gemeinsam am Feuer, hören Geschichten und singen. Wir schauen einem Älpler beim Käsen über die Schulter und entdecken in lustigen Ateliers (Theater, Bogenschiessen, Alphorn blasen usw.) neue Interessen und Fähigkeiten. Wir übernachten in einer Alphütte oder auch im Zelt draussen. Wir teilen Freude und haben Spass zusammen.

> Samuel Bertschinger, Jugendarbeiter

Summercamp 2021

Mo, 12.7. bis Fr, 16.7., Aeschiallmi/ **Aeschiried**

Leitung: Samuel Bertschinger, Pädagoge/Jugendarbeiter Kirchgemeinde Köniz; Karin Friedli, Dipl. Sozialarbeiterin; Michel Cron, Sozialpädagoge

Kosten: Fr. 120.-

Informationsabend: Do, 24.6., 19-20.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Spiegel. Verbindliche Teilnahme für Eltern und Jugendliche **Anmeldung** (bis spätestens Fr, 18.6.): Die Teilnehmendenzahl ist limitiert; ab 8 Teilnehmenden wird das Camp durchgeführt. Mehr Informationen und Anmeldetalon siehe Website der Kirchgemeinde

Auskunft: samuel.bertschinger@ kg-koeniz.ch oder 076 480 07 84

Freiwilliges Engagement

Wir stellen vor:



Marina Appetito,

seit 25 Jahren mit Begeisterung beim «Flohmärit» (Spiegel Basar) dabei

Foto: zVg

Warum engagieren Sie sich im Kirchenkreis Spiegel und was ist Ihre freiwillige Tätigkeit?

Mich für andere einzusetzen und freiwillig zu engagieren, war mir schon immer wichtig. Über ein Inserat im «Kirchen-Spiegel» kam ich zum Bücherflohmarkt. Nach einem Jahr wechselte ich zum «Flohmärit ohne Bücher». Mit viel Freude und Begeisterung mache ich das nun seit über 25 Jahren. Es ist für eine gute Sache, und wir sind ein tolles Team. Einige Jahre habe ich auch im Claro-Laden mitgearbeitet.

Was ist für Sie das vollkommene irdische Glück?

Ich habe bisher ein sehr glückliches Leben geführt, ohne grosse Schicksalsschläge. Ich bin glücklich, wenn es meinen Angehörigen gut geht. Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten?

Möglichst viele, denn jeder Mensch macht Fehler, und aus Fehlern kann man lernen.

Welches sind Ihre liebsten Romanhelden?

Lieber als Romane lese ich Sachtexte zu umweltpolitischen The-

Welche Eigenschaften schätzen Sie bei einem Menschen am

Ehrlichkeit, Verlässlichkeit und In-

tearität. Ihre Lieblingsbeschäftigung?

Ganz besonders geniesse ich die Zeit, die ich mit meinen Enkelkindern verbringen darf

Ihr Hauptcharakterzug?

Ehrlich und direkt. Was verabscheuen Sie am meis-

Gewalt in jeder Form.

Welche Reform bewundern Sie am meisten?

Die Erlangung des Frauenstimmrechts. Ich finde es generell wichtig, dass man Dinge immer wieder hinterfragt, überdenkt und reform-

Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen?

Einen Inhalt kurz, prägnant auf den Punkt bringen zu können.

Wabern | Sozialdiakonie

Bettina Schwenk stellt sich vor



Bettina Schwenk, Sozialdiakonin Wabern. | Foto: zVg

«Und plötzlich weisst du: Es ist letzten Jahren war ich als Sozial-Zeit, etwas Neues zu beginnen. und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen.» (Meister Eckhard). Guten Tag! Mein Name ist Bettina Schwenk, ich bin 53 Jahre alt, verwitwet und wohne mit meinen beiden erwachsenen Kindern in Lyss. Mein beruflicher Weg brachte mich an viele verschiedene Stationen, z. B. als Laborantin in die Forschung und Entwicklung, als Pflegende an das Bett von Alten und Kranken, als Flight-Attendant und Reiseleiterin in die Luft und in ferne Länder und als Begleiterin anderen Menschen zur Seite. Inzwischen bin ich seit vielen Jahren in der «Kirchenlandschaft» unterwegs. Zuerst habe ich als Katechetin an der Mittel- und Oberstufe unterrichtet und Kon-

diakonin im Einsatz. Im Januar nun habe ich meine Stelle in der Kirchgemeinde Köniz angetreten und mich über all die Begegnungen, die trotz der Einschränkungen möglich waren, riesig gefreut! Meine grosse Leidenschaft gilt dem Kontakt mit und der Begleitung der unterschiedlichsten Menschen, und so ist es für mich eine besondere Freude, mich hier im Kirchenkreis Wabern engagieren zu dürfen. Ich bin gespannt und neugierig auf die kommenden Begegnungen und würde mich freuen, auch Sie einmal persönlich kennenzulernen. Kommen Sie also ruhig auf mich zu! Und wenn Sie Ideen, Wünsche oder Impulse haben, sind auch diese herzlich willkommen ...

firmationen durchgeführt, in den Bettina Schwenk, Sozialdiakonin

Wabern | Sozialdiakonie

Frühlingsinitiative als Alternative



«Walk and Talk» bei jedem Wetter. | Foto: Bettina Schwenk

7 as tun wir von der Sozialdiakonie, wenn die gewohnten Veranstaltungen nicht stattfinden können? Wir haben vier Frühlingsinitiativen lanciert. Der wortwörtliche Renner unter ihnen ist der jeden Mittwoch stattfindende «Walk and Talk». Bei einem etwa einstündigen Spaziergang wird geredet und gelacht, zugehört und nachgedacht und dabei die Gegend erkundet. Was für schöne Wege und welch wunderbare Aussichten es zu bestaunen gibt! Das Bedürfnis nach Austausch und Bewegung steht im Vordergrund. Nach dem Rundgang, der bei jeder Witterung stattfindet, geniessen wir draussen gemeinsam einen Tee und lassen den Spaziergang ausklingen. Wer immer Lust hat, sich uns anzuschliessen,

ist herzlich willkommen. Die «Verschenke & Wünsche»-Wäscheleine bietet Gelegenheit, anderen eine Freude zu machen. Das «Corona-Zeitzeugnis» regt dazu an, auf Papier zu bannen, wie jede/r einzelne die derzeitige Situation erlebt. Die Telefonkette lässt eine Kontaktform aus Schultagen wieder aufleben. Die Initiativen dauern je nach epidemiologischer Lage bis Ende Mai oder länger. Informationen finden Sie auf unserer Homepage und direkt bei uns. Übrigens: Wir haben Elefantenohren. Wenn Sie jemanden kennen, dem die aktuelle Lage zusetzt, erzählen Sie ihm oder ihr von unseren Elefantenohren. Auch wenn Sie selbst ein offenes Ohr brauchen: Wir sind für Sie da.

Eva Schwegler und Bettina Schwenk, Sozialdiakoninnen

Wabern | Seelsorge

«Ich bin mit dir» (Jesaja 41,10)



Uralter Olivenbaum, Florenz. | Foto: Maria Fuchs Keller

nfang März war ich gespannt, welchen Personen ich bei meinen ersten Andachten im Weyergut und im Tertianum Chly Wabere begegnen würde: Mit je fünf Besuchenden konnten wir, Pfarrerin Maria Fuchs Keller und die spielgewandte Organistin Magdalena Oliferko, die Andachten feiern. Die grosse Aufmerksamkeit der anwesenden SeniorInnen beeindruckte mich sehr. Und da waren starke Emotionen spürbar: Freude und Dank, Trauer und Einsamkeit, aber dann vor allem gegen Schluss hin auch Hoffnung und Zuversicht.

Da im Februar die Seelsorgeprozente in den Heimen in Wabern erneut vakant waren, habe ich mich als reformierte Pfarrerin von Wabern dafür interessiert. Und nun stehe ich also für die

Andachten und die Seelsorge in den Heimen Grünau, Weyergut und Tertianum Chly Wabere zur Verfügung. Es ist gut zu wissen, dass jemand mit uns mitgeht, sollten wir uns im Leben plötzlich auf unwegsamem Gelände befinden. Ich freue mich sehr, dass ich die SeniorInnen in den Heimen in Zukunft seelsorglich begleiten darf! In zwei Pfarrämtern und während einer zweijährigen Gemeindevertretung war ich hauptverantwortlich für die Seniorenferien und Anlässe für ältere Menschen. Weiter bringe ich grosse Erfahrung in Palliative Care aus meiner breiten Seelsorgeausbildung in der Schweiz und Amerika mit. Gern können Sie mich bei Bedarf kontaktieren: maria.fuchs@kg-koeniz.ch oder 079 614 07 31.

Maria Fuchs Keller, Pfarrerin